

 <p><b>Gert Voss: Ein Solitär des Theaters</b> In seiner Autobiografie „Ich bin kein Papagei“ enthüllt Gert Voss die Essenz des Schauspielens: Wissen über Menschen, Fantasie und Täuschen. <a href="#">» mehr</a></p>	 <p><b>„Michael“: Grauen hinter der Fassade</b> Der Cannes-Wettbewerbsfilm „Michael“ von Markus Schleizer ist eine verstörende Geschichte über das Kranke in der Normalität. Ab 2.9. im Kino. <a href="#">» mehr</a></p>	 <p><b>„Kein Revolutionär, keine Provinztulpe“</b> Abschied. Nach fünf Jahren als Schauspielchef verlässt Thomas Oberender die Salzburger Festspiele. Im SN-Gespräch zieht er Bilanz. <a href="#">» mehr</a></p>
---	---	--

## Natter ist im Leopold-Museum „angekommen“

6. September 2011 | 13:06 | wien | | [Teilen](#)

Das Leopold Museum hat mit Tobias Natter einen neuen museologischen Direktor. Der Vorarlberger fühlt sich „angekommen in einem idealen Museum“.



„Letztlich hat der Natter gesiegt, weil er die meiste kunsthistorische Erfahrung hat“, so Elisabeth Leopold, die Witwe des im Juni 2010 verstorbenen Kunstsammlers Rudolf Leopold

Dass es so lange gedauert hat, einen Nachfolger für den im Juni 2010 verstorbenen Rudolf Leopold zu finden, begründete Elisabeth Leopold mit den „wunderbaren, großartigen Mitbewerbern“, unter denen man sich zu entscheiden hatte. Und zu Natter: „Sie haben wirklich ein großes Glück mit uns.“ Auch wenn das letztlich

ausverhandelte Gehalt ihn „nicht zu einem reichen Mann“ machen werde, wie Natter erklärte. Es orientiere sich an dem, was er als Direktor des Vorarlberger Landesmuseums verdient habe.

Restlos glücklich zeigte sich der designierte Direktor über die Schritte, die das Museum in der jüngeren Zeit gesetzt hat. „Vieles, was ich mir gewünscht hätte, wurde bereits umgesetzt.“ So wolle er den Weg, den Schwerpunkt auf der Kunst um 1900 auch in die Kulturgeschichte zu ziehen, weitergehen, ebenfalls den neuen Fokus auf die Fotografie sowie die „Öffnung in die Gegenwart“ fortschreiben.

Zufrieden äußerte sich der neue Direktor über das „wichtige Thema“ Restitution. „Wir haben seit der 'Wally' viel erfahren und gelernt.“ Den neuen Weg des Vorstands, „direkt mit den Betroffenen und Berechtigten“ Lösungen zu finden und Vergleiche anzustreben, betrachte er als „gut und fair“. Natter berichtete von der ersten Reaktion Elisabeth Leopolds auf seinen Dank nach der Vertragsunterzeichnung: „Sparen Sie sich den Dank, ich will Taten sehen.“

© SN/SW

[EMPFEHLEN](#) [DRUCKEN](#) [SENDEN](#)




[RSS Feed dieser Seite](#)

### WEITERE MELDUNGEN

- [Oliver Stone plant Film mit Ahmadinejad](#)
- [„Die fünfte Säule“ eröffnet Saison der Secession](#)
- [Eddie Murphy moderiert Oscar-Show](#)
- [Gert Voss: Ein Solitär des Theaters](#)
- [Poesie aus den Tauern](#)
- [Natter ist im Leopold-Museum „angekommen“](#)
- [Venedig: Große Kino-Emotionen](#)

### FLIEHERS JOURNAL

 Beobachtungen des Alltags zwischen Popwahn, Sprachverwirrung und Kinder(i)eben von SN-Kulturredakteur Bernhard Flieher.

- [Wer wartet, verspätet sich immer](#)
- [Teufische Festspiele auf den Streets of London](#)
- [Leben wie Faust: Ich unterschreibe, also bin ich - tot!](#)

### IMBILD

#### Rockmusik trifft auf Gourmetküche

 Die Scorpions traten am Dienstag im deutschen Stromberg bei Gourmetkoch Johann Lafer auf. Mit dem Erlös des Konzerts samt edlem Essen wird ein Schulmensa-Projekt in Bad Kreuznach unterstützt

#### Gladiatorenschule entdeckt

 Sensationsfund auf dem Areal des Archäologischen Parks Carnuntum: Umfangreiche Fundamente einer antiken Gladiatorenschule wurden entdeckt.

#### Johnny English Reborn

 Der britische Star-Comedian Rowan Atkinson ("Mr. Bean") weilte am Montag auf Promotour in Australien: Der 56-Jährige bewarb seinen brandneuen Film "Johnny English Reborn". Die Agenten-Komödie läuft am 15. September an.

### CD-KRITIK